

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Ab 1. August 2011 bin ich neuer Schulleiter der Sekundarschule Andelfingen. Ich freue mich, dass ich noch vor meinem Stellenantritt Gelegenheit habe, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Im Namen aller Mitarbeitenden und der Schulpflege heisse ich vor allem alle neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen und wünsche euch viel Freude und Erfolg im kommenden Schuljahr.

Mit dem Eintritt in die Sekundarschule beginnt ein neuer Abschnitt eurer Schullaufbahn. Ich hoffe, dass es euch gelingt, zusammen mit den Lehrpersonen eine gute Klassengemeinschaft aufzubauen, in der ihr euch wohl fühlt und wünsche euch, dass ihr in unserer Schule wertvolle Freundschaften knüpfen könnt.

Im Verlauf der kommenden drei Jahre wird eure Berufswahl eine zentrale Rolle spielen. Mit der Unterstützung unserer Lehrpersonen werdet ihr herausfinden, wo eure Neigungen und Stärken liegen und euren Rucksack mit Wissen und Fähigkeiten so füllen, dass ihr gut gerüstet in die Berufswelt oder in eine Anschlusschule übertreten könnt.

Liebe Eltern, die Auswirkungen der Pubertät werden dafür sorgen, dass der Entwicklungsprozess Ihrer Kinder hin zu jungen Erwachsenen nicht immer reibungslos verläuft. Die Begleitung der Jugendlichen in dieser Phase wird für alle Beteiligten eine Herausforderung sein. Ich wünsche Ihnen allen reichlich Ausdauer, Geduld und Gelassenheit bei der Erfüllung dieser Aufgabe und ermuntere Sie zur Zusammenarbeit. Zögern Sie nicht, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, die betroffene Lehrperson, unsere Schulsozialarbeiterin oder die Schulische Heilpädagogin zu kontaktieren.

Im kommenden Schuljahr führen wir die 9. Klassen erstmals als «Neue 3. Sek des Kantons Zürich». Die wichtigsten Merkmale dieser Neugestaltung sind:

- Enge und frühzeitige Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Berufsberatung im Berufswahlprozess.
- Stellwerktest als Grundlage für eine individuelle Standortbestimmung in der 2. Sek.
- Im anschliessenden Standortgespräch vereinbaren Lehrpersonen gemeinsam mit den Eltern und den Jugendlichen verbindliche Schwerpunkte und Ziele.
- In Lernateliers arbeiten die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek auf ihre individuellen Ziele hin, bauen Stärken aus, schliessen Lücken.
- Projektunterricht und Abschlussarbeit in der 3. Sek.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen über unsere Schule. Sie soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen und unsere Zusammenarbeit mit Ihnen unterstützen. Weitergehende Informationen sowie Hinweise auf aktuelle Ereignisse finden Sie auf unserer Website unter [www.sek-andelfingen.ch](http://www.sek-andelfingen.ch).

Ich wünsche uns allen einen gelungenen Start und freue mich darauf, euch Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern kennen zu lernen.

Sekundarschule Andelfingen  
Hermann Wyss, Schulleiter



# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Die Sekundarschule Andelfingen stellt sich vor .....</b>	<b>3</b>
1.1	Kurzportrait.....	3
1.2	Grundhaltung .....	3
1.3	Organisation.....	4
<b>2.</b>	<b>Schulprogramm .....</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Dreiteilige Sekundarschule .....</b>	<b>7</b>
3.1	Struktur.....	7
3.2	Wechsel innerhalb der Sekundarschule (Umstufungen) .....	7
3.3	Die Gesamtbeurteilung.....	7
3.4	Zeugnis.....	7
3.5	Übergang in die Berufsausbildung und Mittelschulen .....	7
3.6	Zehntes Schuljahr.....	7
<b>4.</b>	<b>Unterricht .....</b>	<b>8</b>
4.1	Lehrplan und Stundentafel.....	8
4.2	Fächerangebot 3. Sek.....	8
4.3	Freifachangebot.....	9
4.4	Fremdsprachen .....	9
4.5	Freiwilliger Schulsport.....	9
4.6	Besondere Themen im Unterricht.....	9
<b>5.</b>	<b>Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen.....</b>	<b>11</b>
5.1	IF – Integrative Schulungsform .....	11
5.2	Therapien.....	11
5.3	Mentorat für hochbegabte Schülerinnen und Schüler .....	11
5.4	Aufgabenhilfe .....	11
5.5	Deutsch als Zweitsprache .....	11
5.6	Heime / Sonderschulung.....	12
<b>6.</b>	<b>Weitere Angebote.....</b>	<b>12</b>
6.1	Prüfungsvorbereitung für Mittelschule und Berufsmittelschule .....	12
6.2	Bibliothek/Infothek.....	12
<b>7.</b>	<b>Schulanlässe .....</b>	<b>12</b>
7.1	Schulreise, Klassenlager.....	12
7.2	Exkursionen .....	12
7.3	Xchange - Schülerinnen- und Schüleraustausch .....	12
7.3	Schulsilvester.....	13
7.5	Wintersportlager.....	13
7.6	Kulturelle Veranstaltungen: Konzerte, Theater .....	13
<b>8.</b>	<b>Schülerpartizipation .....</b>	<b>13</b>
8.1	Schülerrat.....	13
8.2	Klassenrat.....	13
<b>9.</b>	<b>Zusammenarbeit mit Eltern.....</b>	<b>14</b>
9.1	Elternabende.....	14
9.2	Besuchstage.....	14
9.3	Elternmitwirkung .....	14
9.4	Schulweg, Velos, Mofas .....	14
9.5	Mittagsaufenthalt.....	14
9.6	Blockzeiten.....	15
<b>10.</b>	<b>Reglemente .....</b>	<b>15</b>
10.1	Hausordnung .....	15
10.2	Absenzen, Jokertage, Schnupperlehren .....	16
10.3	Kontaktheft.....	16
10.4	Behinderungen, Medikamente, Versicherung .....	17
<b>11.</b>	<b>Schulsozialarbeit (SSA).....</b>	<b>17</b>
<b>12.</b>	<b>Weitere Dienstleistungen .....</b>	<b>17</b>
12.1	Schulärztlicher Untersuch .....	17
12.2	Schulzahnärztlicher Untersuch .....	17
12.3	Zentrum für Beratung und Prävention Breitenstein .....	17
12.4	biz Winterthur – die Berufsberatungsstelle für die Sek Andelfingen.....	18
12.5	Musikschule Andelfingen und Umgebung (MSA) .....	19
12.6	Fortbildungsschule.....	19
12.7	Elternbildung Nord .....	19
<b>13.</b>	<b>Adressen und Telefonnummern.....</b>	<b>20</b>
<b>14.</b>	<b>Termine .....</b>	<b>24</b>
14.1	Ferien und schulfreie Tage Schuljahr 2011/2012.....	24
14.2	Anlässe 2010/2011 (soweit bekannt) .....	24
14.3	Ferien und schulfreie Tage Schuljahr 2011/2012.....	24

## Das vergangene Schuljahr

In der grau unterlegten Randspalte präsentieren wir Ihnen spezielle Ereignisse des vergangenen Schuljahres:

Das vergangene Schuljahr.....	2
Klassenlager in Sedrun.....	3
Über allen Gipfeln ist Ruh.....	6
Nüsslischlacht .....	7
Silvester 2010: Welt der Berufe.....	8
Xchange – die vierte Staffel .....	10
Wenn die Lehrpersonen lernen. . .	12
Weiterbildung: Wenn's brennt. . .	13
YouTub, Facebook, WoW & Co .....	14
Farbbeutel ganz ohne Wut.....	15
Schneesportlager Obersaxen .....	16
Snowboardmeisterschaft .....	17
Jahrgangsausflug in den Seilpark..	18
Aficcinos next Topmodel .....	19

# 1. Die Sekundarschule Andelfingen stellt sich vor

## 1.1 Kurzportrait

Im Schuljahr 2011/2012 besuchen 260 Schülerinnen und Schüler aus den Dörfern Adlikon, Alten, Andelfingen, Dätwil, Gütighausen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen, Niederwil, Oberwil, Oerlingen und Thalheim die 13 Klassen der Sekundarschule Andelfingen.



## 1.2 Grundhaltung

An der Sekundarschule Andelfingen ist der Unterricht leistungsorientiert und die Lehrpersonen fördern die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsbildung. Wir bereiten die Jugendlichen auf die Berufswelt und weiterführende Schulen vor. Die Schule zeichnet sich besonders durch ihre gemeinsamen Anlässe aus. Mit dem Lernatelier und der Projektarbeit in der 3. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler intensiv auf die Zeit nach der Sekundarschule vorbereitet.

Das Klima ist geprägt von Offenheit, Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Achtung.

Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern sowie der Eltern ist uns wichtig. An der Schule gibt es einen Schülerrat, und es findet jährlich eine Elternkonferenz statt.



### Klassenlager in Sedrun

Die Reise begann am Montag, 13.9.2010 um 7.30 Uhr. Die ganze Klasse fuhr mit dem Zug bis auf die Oberalppasshöhe. Von dort sollte es zu Fuss über den Calmut nach Sedrun ins Lagerhaus Camp Salins gehen. Doch ein Schneesturm machte uns einen Strich durch die Rechnung. Wir tranken im «Restaurant Calmut» eine warme Ovi. Kurz danach fuhren wir mit dem Zug vors Lagerhaus. Nach der ein bisschen «schrägen» Anfahrt verlief das Lager mit wenigen Zwischenfällen ziemlich ruhig. Auf dem Wochenprogramm standen Nacht-OL, Besuch im Kraftwerk, Minigolf-Spiel, Tageswanderung zum Tomasee, Foto-OL und einige Stunden im Hallenbad «Bogn Sedrun».

Es war meist schönes Wetter. Unter der Leitung von Herrn C. Oberholzer kochten die Küchenmannschaften immer sehr fein. Die ganze Woche war viel zu schnell vorbei, und alle «freuten» sich wieder auf die Schule. Bei der Heimreise war nicht mehr viel los, da alle sehr müde waren.

## 1.3 Organisation

### Schulleitung

Die Schulleitung ist zuständig für die Schulorganisation, für pädagogische Fragen, Schulanlässe, die Schulentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit.



**Hermann Wyss**  
Schulleiter

### Lehrpersonen



**Oliver Denzler**  
Sek 1 A1



**Ursy Helbling**  
Sek 1 A1



**Andrea Häusler**  
Sek 1 A2



**Ueli Schlatter**  
Sek 1 A2



**Matthias Frey**  
Sek 1 AB / Sek 1B



**Beat Merz**  
Sek 1 B



**Christian Egelmair**  
Sek 1 AB



**Peter Murbach**  
Sek C



**Balz Schenker**  
Sek 2 Aa



**Sandro Schär**  
Sek 2 Ab



**Dominique Druey**  
Sek 2 Ba



**Mathias Wanner**  
Sek 2 Bb



**Yvonne Jäger**  
Sek 3 Aa



**Sepp Schneider**  
Sek 3 Ab



**Miriam Leonardo**  
Sek 3 Ba



**Alexandra Rapold**  
Sek 3 Bb



**Linda Dietrich**  
Fachlehrperson



**Sandra Frei**  
Fachlehrperson



**Sandra Gubler**  
Fachlehrperson



**Gabriela Kurz**  
Fachlehrperson



**Renate Lienhart**  
Fachlehrperson



**Estelle Möckli**  
Fachlehrperson



**Christian Oberholzer**  
Fachlehrperson



**René Russenberger**  
Fachlehrperson



**Melanie Schafferer**  
Fachlehrperson



**Thomas Staub**  
Fachlehrperson



**Susanne Benzoni**  
Heilpädagogin



**Franziska Späni**  
Schulsozialarbeit

### **Schulverwaltung und Dienste**

Die Schulverwaltung ist Anlaufstelle für administrative Belange und Informationen.

Das Hauswartehepaar ist für den Unterhalt der Schulanlage und für technische Belange zuständig.



**Heidi Mosimann**  
Schulverwaltung



**Monika Peter**  
Schulverwaltung



**Markus Cotti**  
Hauswart



**Mojca Cotti**  
Hauswartin

## Schulpflege

Die Schulpflege ist zuständig für personelle, schulpolitische, infrastrukturelle und finanzielle Fragen.



Andy Hess



Doris Morf



Espedita Pepe



Eveline Schüpbach



Peter Stocker



Thomas Wegmann



Marcel Winkler



### Über allen Gipfeln ist Ruh...

Die trübe Nebelsuppe drückte seit Wochen aufs Gemüt – Zeit für unseren traditionellen Ausflug aufs Hörnli!

Nach einem strammen Aufstieg wurden wir mit einem fantastischen Blick ins verzuckerte Bergpanorama belohnt. Die kalten Glieder wärmten wir mit Gerstensuppe und Punsch auf.

Der Abstieg zu Fuss, auf dem plastifizierten Hosenboden oder mit dem Schlitten war begleitet von viel Gejohle und Gekreisch. Mit roten Backen stiegen wir in den wohligen warmen Zug, der uns zurück in die Niederungen brachte. Die Herbstdepression kann warten!

## 2. Schulprogramm

Das Schulprogramm beschreibt die Schulentwicklung für die Jahre 2011 - 2015 und definiert die verschiedenen Projekte und Aktivitäten, mit denen die Qualität der Schule und des Unterrichts gepflegt und gefördert werden soll. Dieses Programm wird jährlich aktualisiert.

Zentrales Thema ist die Weiterentwicklung in den Bereichen Pädagogik und Unterricht. Vertiefte Stoffabsprachen erleichtern die Übergänge zwischen den verschiedenen Anforderungsstufen und ermöglichen die gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsmaterialien durch die Lehrpersonen. Zunehmend wichtig wird das Thema Unterrichtsentwicklung. Lehrpersonen und Schulpflege befassen sich mit anderen Formen des Unterrichts.

Aufgrund der Rückmeldungen von Eltern wird die Zusammenarbeit mit den Primarschulen verstärkt, und es werden Massnahmen geplant, um den Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe zu verbessern.

Im kommenden Jahr wird das neue Lehrmittel für Mathematik eingeführt, zudem wird das 9. Schuljahr umgestaltet.

Neben der fortlaufenden Entwicklungsarbeit im Alltag arbeiten wir an diesen Projekten:

- Gesunde Schule
- Belastung – Entlastung der Lehrpersonen
- Unterrichtsentwicklung
- Umgang mit Risikokindern
- Schüleraustausch
- Umgang mit neuen Medien

Das ganze Schulprogramm und Informationen zu den laufenden Projekten finden Sie auf unserer Webseite.

## 3. Dreiteilige Sekundarschule

### 3.1 Struktur

An der dreiteiligen Sekundarschule wird in Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen unterrichtet. Die Abteilungen heissen A, B und C.

Die Abteilung A ist die anspruchsvollste Stufe. Die Abteilungen bestehen aus Jahrgangsklassen. Die Verantwortung für die einzelne Klasse tragen eine oder zwei Klassenlehrpersonen. Die meisten Fächer werden im Klassenverband unterrichtet.

### 3.2 Wechsel innerhalb der Sekundarschule (Umstufungen)

Die Abteilung kann während des Jahres gewechselt werden. Ein Wechsel ist dann angezeigt, wenn ein Schüler oder eine Schülerin in einer anderen Abteilung besser gefördert werden kann. Die Umstufung in eine andere Abteilung kann in der ersten Klasse auf Ende November, Mitte April und Anfang Schuljahr, in den übrigen Klassen auf Ende Januar und Anfang Schuljahr erfolgen.

Ein Wechsel in eine andere Anforderungsstufe wird von der Lehrperson, welche die bisherige Anforderungsstufe unterrichtet, den Eltern und der Schulleitung beschlossen. Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Schulpflege.

### 3.3 Die Gesamtbeurteilung

Für Umstufungen und weitere Laufbahnentscheide wird eine Gesamtbeurteilung vorgenommen. Diese berücksichtigt neben den kognitiven Fähigkeiten sowie dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten auch die persönliche Entwicklung des Schülers oder der Schülerin.

Die Gesamtbeurteilung beruht auf Beobachtungen und Lernkontrollen. In der Regel werden die Beurteilungen aller Lehrpersonen, die sich mit der Schülerin oder dem Schüler befassen, miteinbezogen. Wichtig ist dabei, dass den Noten nicht die einzige Bedeutung zukommt, sondern ein umfassendes Bild jeder Schülerin oder jedes Schülers entstehen soll.

### 3.4 Zeugnis

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Zeugnismappe, in welcher die losen Zeugnisblätter gesammelt werden. Es werden jeweils zwei Ausdrücke abgegeben. Ein Ausdruck bleibt bei den Eltern, der andere geht unterschrieben zurück an die Schule und wird archiviert.

Die Absenzen werden seit dem Schuljahr 2010 - 2011 im Zeugnis vermerkt. Dabei wird unterschieden zwischen entschuldigtem und unentschuldigtem Absenzen. Absenzen werden in Halbtagen gezählt.

Die detaillierten Unterlagen zum Zeugnis, insbesondere der Kriterienkatalog zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten finden Sie auf der Webseite.

### 3.5 Übergang in die Berufsausbildung und Mittelschulen

An alle Abteilungen der Dreiteiligen Sekundarschule schliessen Berufsausbildungen (Lehren, Berufsschulen, Berufsmittelschulen) an.

Zu den Aufnahmeprüfungen der Berufsmittelschulen (Berufsmatura) sind alle Jugendlichen der Dreiteiligen Sekundarschule (Abteilungen A, B und C) zugelassen.

Die Anmeldung zu den Aufnahmeprüfungen an die Mittelschulen ist am Ende der zweiten und dritten Klasse nur für Schülerinnen und Schüler der Abteilung A möglich.

### 3.6 Zehntes Schuljahr

Nach dem Beenden des neunten Volksschuljahres ist die obligatorische Schulpflicht im Kanton Zürich erfüllt. In besonderen Einzelfällen, in denen zum Beispiel die Berufswahl ernsthafte Schwierigkeiten bereitet oder im gewünschten Beruf keine passende Lehrstelle



#### Nüsslischlacht

Der Tag des heiligen St. Nikolaus steht an unserer Schule traditionellerweise für den exzessiven Verzehr von Erdnüssen und Schöggeli in der Turnhalle. Natürlich hat das Ganze durchaus einen pädagogischen Hintergedanken: Durch das vorsätzliche Littering wird uns wieder einmal bewusst, welche Unmengen Abfall einfach achtlos in unserem Lebensraum liegen gelassen werden – am 6. Dezember für einmal ohne Fitze!

### Silvester 2010: Welt der Berufe

Uns erwartete eine Berufsschau der besonderen Art: Das Hotelfachpersonal begrüßte die ankommenden Gäste und verwies sie zu den Attraktionen: da luden Flight Attendants zum Geschicklichkeitsparcours ein, Stuntmen and -women forderten zu waghalsigen Stunts auf und Croupiers erwarteten die SpielerInnen im Casino. Das Gastgewerbe führte ein italienisches Restaurant und bot Lasagne an, Matrosen frittierten Fish 'n Chips, Reisefachleute luden im Café zu Kuchen und Dessert ein und ausgeflippte DJs backten Waffeln!

Agenten mixten aufregende Drinks und im Fernsehstudio boten ModeratorInnen und Kameraleute eine Erfrischung an. In der Disco legte das Spitalpersonal Musik auf und die SängerInnen luden zum Abtanzen ein. Immer auf Achse waren die FotografInnen. Sie hielten die Geschehnisse fest und forderten die Gäste zum Posieren auf. Als Abschluss des Schulsilvesters präsentierten alle Klassen ihren Beruf in einer zweiminütigen Show auf der Bühne in der Turnhalle.

gefunden wird, kann sich der Besuch eines freiwilligen zehnten Schuljahres als sinnvolle Überbrückung erweisen.

Der Besuch eines freiwilligen zehnten Schuljahres ist mit Kosten verbunden. Die Sekundarschule Andelfingen übernimmt den grössten Teil des Schulgeldes, wenn eine öffentliche Schule in Winterthur besucht wird (Berufswahlschule (BWS), Werkjahrschule (WJS), Berufs- und Fortbildungsschule (HFS). Die Kosten für das landwirtschaftsgestützte Berufsvorbereitungsjahr Fintan (LWG BVJ) in Rheinau werden ebenfalls zum grössten Teil übernommen. Nähere Angaben sind aus dem Informationsblatt ersichtlich, das von der Schulverwaltung abgegeben wird oder von der Webseite heruntergeladen werden kann.

Sehr gute B-Schülerinnen und -Schüler haben die Möglichkeit, nach der dritten B-Klasse die dritte A-Klasse zu besuchen. Sehr gute C-Schülerinnen und -Schüler können nach der dritten C-Klasse die dritte B-Klasse besuchen. Die Bedingungen dafür sind von der Schule vorgegeben. Nähere Informationen können bei der jeweiligen Klassenlehrperson erfragt werden.

## 4. Unterricht

### 4.1 Lehrplan und Stundentafel

Der Unterricht erfolgt gemäss dem Lehrplan des Kantons Zürich. Darin ist u.a. die folgende Stundentafel festgeschrieben:

Unterrichtsbereich	1. Klassen A, B und C Lektionen/Woche	2. Klassen A, B und C Lektionen/Woche	3. Klassen A, B und C <sup>2)</sup> Lektionen/Woche
<b>Mensch und Umwelt</b>	2 Religionsunterricht 5 Realien <sup>1)</sup> 3 Haushaltkunde	1 Religionsunterricht 6 Realien <sup>1)</sup>	6 Realien <sup>1)</sup> Wahlfachangebot
<b>Sprache</b>	5 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch	5 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch	4 Deutsch 4 Französisch <sup>2)</sup> 3 Englisch <sup>2)</sup>
<b>Gestaltung und Musik</b>	2 Zeichnen 1 Musik	3 Handarbeit 2 Zeichnen 1 Musik	Wahlfachangebot
<b>Mathematik</b>	6 Mathematik und Geometrie	6 Mathematik und Geometrie	4 Mathematik Wahlfachangebot
<b>Sport</b>	3 Sport	3 Sport	3 Sport
<b>Umgestaltung 3. Sek</b>	–	–	3 Projektunterricht 3 Lernatelier
<b>Total</b>	34 Lektionen	34 Lektionen	30-36 Lektionen
<b>Freifächer</b>	2 Handarbeit Sport	Band Silberschmuck Sport GZ Fix&Hot	Sport

<sup>1)</sup> Biologie, Geographie, Geschichte, Physik, Chemie, Informatik

<sup>2)</sup> Sek B und C Wahlfach, 3 Lektionen

### 4.2 Fächerangebot 3. Sek

Im Schuljahr 2010/11 haben wir zum ersten Mal mit der Umsetzung des Projekts «Neugestaltung 3. Sek» begonnen. Wesentliche Neuerungen sind der Stellwerttest im zweiten Sekundarschuljahr, die Einführung des Lernateliers und des Projektunterrichts in der dritten Sek sowie die Anpassung des Wahlfachangebots.

Im Februar 2012 werden wieder alle Zweitklässler und -klässlerinnen den Stellwerttest absolvieren. Dessen Auswertung wird den Jugendlichen entscheidende Hinweise geben, welche Fächer sie in der dritten Sek wählen sollen. Zusammen mit den Eltern und Lehrpersonen werden am obligatorischen Standortgespräch die Stundentafel festgelegt und Schwerpunkte für das Lernatelier bestimmt.

Die SchülerInnen und Schüler der 2. Klassen und deren Eltern werden über das kommende Schuljahr 2012/13 durch die Schulleitung rechtzeitig und umfassend orientiert.

### 4.3 Freifachangebot

An unserer Schule können in allen drei Jahren Freifächer gewählt werden. Diese Lektionen sind allerdings nicht ans Pflichtpensum anrechenbar.

1. Klasse: Textiles und/oder nichttextiles Werken (2 Lektionen/Halbjahr)

2. Klasse: Schulband (1 L/J), GZ (1L/J), Fix&Hot (2 L oder 2 L/Hj.), Silberschmuck (2 L/Hj.)

Alle Klassen: Schulsportkurse

### 4.4 Fremdsprachen

#### 4.4.1 English: Neu «Voices» für die ErstklässlerInnen

Die neu eintretenden Erstklässler und Erstklässlerinnen lernen schon seit der 2. Primarklasse Englisch. «Voices», das neue, stufenübergreifende Lehrmittel für die Sekundarstufe, verspricht einen nahtlosen Übergang, indem die auf der Primarstufe erworbenen Kompetenzen systematisch gefestigt und ausgebaut werden.

Die Englisch-Lehrpersonen haben sich in einem mehrteiligen Kurs mit dem neuen Lehrmittel auseinandergesetzt und sind bereit für den Unterricht mit «Voices».

Wie fürs Fach Französisch wurde auch fürs Englisch eine Koordinationsgruppe zwischen den Primarschulen und der Sekundarschule gebildet. An regelmässigen Treffen werden seit 2007 Absprachen getroffen, um den Schülern und Schülerinnen einen optimalen Übergang von der Primarschule in die Sekundarschule zu ermöglichen.

Die 3. Sekundarklassen führen den Unterricht fort mit dem Lehrmittel Non-Stop English.

### 4.5 Freiwilliger Schulsport

Im Schulsport werden in der ersten Schulwoche Angebote (zur Zeit nur Volleyball) für alle drei Jahrgänge ausgeschrieben. Eine Anmeldung ist für ein halbes Jahr verbindlich. Die Stunden finden während vorgegebenen schulfreien Zeiten statt und werden nicht ans Pensum angerechnet.

Ziel aller Kurse ist es, dass sportmotivierte Schülerinnen und Schülern in einer Sportart intensiv trainiert werden und sich an Kantonalen Meisterschaften mit anderen Schülern messen können.

### 4.6 Besondere Themen im Unterricht

#### 4.6.1 Berufswahlvorbereitung

Dieses zentrale Thema der Sekundarstufe stellt einen Schwerpunkt im Deutschunterricht der 2. Klassen dar. Dabei geht es zuerst um die Erarbeitung eines persönlichen Interesse- und Fähigkeitsprofils, danach lernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Berufsfelder kennen und setzen sich anschliessend mit einzelnen Berufen auseinander.

Bei einem gemeinsamen Besuch im BIZ Winterthur lernen die Schüler und Schülerinnen diese Institution und die Berufsberatung kennen und erfahren, wie sie sich zusätzliche Hilfe holen können.

Im Verlaufe der Berufswahlvorbereitung lernen die Schülerinnen und Schüler einen Lebenslauf und eine Bewerbung korrekt zu schreiben und werden bei der Organisation von individuellen Schnupperlehren unterstützt.

Das Berufsbildungsforum Andelfingen organisiert voraussichtlich auch im kommenden Schuljahr das Angebot der «Berufsbesichtigungsnachmittage», welche in den Berufswahlunterricht integriert werden.

Die Sekundarschule Andelfingen hat in Rücksprache mit dem Volksschulamt und der Berufsberatung folgende Regelung betreffend den Besuch von Schnupperlehren getroffen: Schnupperlehren haben hauptsächlich in der unterrichtsfreien Zeit stattzufinden. Da dies



Silvester 2010 Welt der Berufe

#### Xchange – die vierte Staffel

Seit 2007 hat die Sekundarschule Andelfingen eine Partnerschaft mit der holländischen Sekundarschule NEHALENNIA. Hier ein paar Impressionen von der vierten Runde des Austauschprojekts:



Die Andelfinger in Holland  
> [xchange.sek-andelfingen.ch](http://xchange.sek-andelfingen.ch)

nicht immer möglich ist (Terminvorgabe durch Lehrbetrieb), werden in begründeten Fällen nach den Sportferien ab der 2. Klasse auch Schnupperlehren während der Schulzeit bewilligt. Dies unter der Bedingung, dass der versäumte Schulstoff nachgearbeitet wird.

#### 4.6.2 Sexualekunde

Die Sexualekunde gehört zum Stoffplan der 2. Sekundarschule. Es werden Themenbereiche behandelt wie Geschlechtsorgane, Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, Aids, Liebe, Partnerschaft, Geschlechterrollen, usw.

Zur Unterstützung werden für Unterrichtssequenzen auch Fachpersonen beigezogen. Sehr eindrücklich sind jeweils auch die Besuche von HIV-positiven Menschen, die offen über ihre Ansteckung und ihren Umgang mit dieser Krankheit berichten.

#### 4.6.3 Religion und Kultur

Seit 2009 ist das Schulfach «Religion und Kultur» an der Sekundarschule Andelfingen obligatorisch.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Grundkenntnisse der Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Wie und weshalb feiern Menschen Feste? Wie haben religiöse Überlieferungen Kulturen geprägt? Wie gestalten die Menschen verschiedener Religionen ihren Alltag? Solche und ähnliche Fragen werden behandelt.

Das Fach respektiert die Weltanschauungen und Einstellungen von Eltern und Kindern. «Religion und Kultur» ist kein Bekenntnisunterricht, die Glaubens- und Gewissensfreiheit wird nicht angetastet. Der Unterricht soll den Respekt und das Verständnis für Menschen mit unterschiedlichem religiösem, kulturellem und weltanschaulichem Hintergrund fördern.

Weitere Informationen über das Fach «Religion und Kultur» finden Sie auf unserer Website: [www.sek-andelfingen.ch/religionundkultur](http://www.sek-andelfingen.ch/religionundkultur)

#### 4.6.4 ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie)

Wir verfügen über zwei moderne Informatikräume mit je 25 Geräten. In jedem Klassenzimmer stehen mindestens zwei Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler haben bis zum Ende der zweiten Klasse ein für alle verbindliches Programm absolviert. Es umfasst grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen System, Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation und Internet. In der dritten Klasse erhalten sie dann die Gelegenheit, diese Kenntnisse zu vertiefen, mit einem professionellen Bildbearbeitungsprogramm zu arbeiten und ihren eigenen Webauftritt zu gestalten. Ausserdem werden auf den Computern auch Lernprogramme benutzt oder multimediale Anwendungen wie Videoschnitt oder Musikbearbeitung erlernt.

Genauere Angaben zu den Inhalten des Informatikunterrichts, insbesondere des Grundprogramms finden Sie auf unserer Website: [www.sek-andelfingen.ch/ict](http://www.sek-andelfingen.ch/ict)

#### 4.6.5 Gesunde Schule

Im Rahmen des «Schweizerischen Netzwerkes gesundheitsfördernder Schulen» führt die Sekundarschule Andelfingen in den Jahrgängen spezielle Anlässe zum Wohl Ihres Kindes durch. Ein Dreijahresplan gibt den Lehrpersonen vor, mit welchen Aktivitäten die Schülerinnen und Schüler in gesundheitsfördernden Bereichen gestärkt werden. Genauere Angaben über die einzelnen Projekte finden Sie auf unserer Webseite.

Das Schwerpunktthema ist das «Gotte-Götti-System»: Drittklässler und Drittklässlerinnen führen am ersten Tag die neuen Schüler und Schülerinnen durch unser Schulhaus und zeigen ihnen den Schulbetrieb. Weitere solche Aktivitäten sind in Vorbereitung.

Kontaktperson ist Christian Oberholzer aus der Arbeitsgruppe «Gesunde Schule».

Unterstützt wird die Sekundarschule Andelfingen durch Frau Petra Dörflinger von der Suchtpräventionsstelle Andelfingen. Sie arbeitet eng mit der Schule zusammen. Sie beteiligt sich an der Gestaltung von Elternabenden und steht uns während unserer schulischen Suchtprävention mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung unterstützend zur Seite.

## 5. Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen

Die Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen unterstützen diese mit verschiedenen Massnahmen bei ihrem Bemühen, sich in die Schulklasse, den Schultyp und die soziale Umwelt zu integrieren. Alle Massnahmen streben eine möglichst grosse Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler an. Sie sollen nur dann angeordnet werden, wenn die Lern- und Verhaltensschwierigkeiten nicht im Rahmen des Klassenverbandes durch die Klassenlehrperson behoben werden können. Sämtliche Massnahmen erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten: Klassen- und Fachlehrpersonen, Therapierenden, Eltern, Schülerinnen und Schülern, Fachleuten und Schulleitung. Das entsprechende Merkblatt können Sie von der Webseite herunterladen oder bei der Schulverwaltung beziehen.

### 5.1 IF – Integrative Schulungsform

An der Sekundarschule Andelfingen sollen Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen mit den Regelklassenschülern und -schülerinnen gemeinsam lernen können.

Der integrative Unterricht entspricht den individuellen Förderbedürfnissen der Jugendlichen und hilft ihnen, ihr Wissen im Lern- und ihr Wille im Leistungs- und Sozialbereich so zu festigen, dass sie den späteren Übergang in die Berufswelt möglichst gut bewältigen.

Die Unterstützung durch die Schulische Heilpädagogin erfolgt auf Grund einer Situationsanalyse und im Rahmen der vorhandenen Ressourcen als Einzelberatung, im Teamteaching in der Klasse oder als Förderung in einer Gruppe oder einzeln.

### 5.2 Therapien

Auf Grund des neuen Volksschulgesetzes werden nur noch folgende Therapieformen von der Schule unterstützt: Logopädie, Psychotherapie, Psychomotorische Therapie. Zusätzliche Angebote bestehen für Jugendliche mit Hör- oder Sehschwächen.

### 5.3 Mentorat für hochbegabte Schülerinnen und Schüler

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler besuchen in der Regel das Langzeitgymnasium ab der 6. Klasse. An der Sekundarschule Andelfingen kann ein Mentorat eingerichtet werden oder mit einer andern geeigneten Massnahme auf eine Unterforderung reagiert werden.

### 5.4 Aufgabenhilfe

Die Aufgabenhilfe bietet einen geordneten Rahmen für das Bearbeiten der Hausaufgaben. Sie ist gedacht für Schülerinnen und Schüler, die zu Hause zu wenig Unterstützung erhalten oder ihre Arbeit noch nicht selbständig einteilen können. Ebenso dient sie Jugendlichen, die aus dem IF entlassen worden sind, aber noch Hilfe benötigen.

In die Aufgabenhilfe werden bis zu 12 Jugendliche pro Gruppe aufgenommen.

Die Anmeldung für die Aufgabenhilfe erfolgt jeweils für ein halbes Jahr auf Anfang des Semesters. Schülerinnen und Schüler aus den ersten Klassen werden bei freien Plätzen fortlaufend aufgenommen.

### 5.5 Deutsch als Zweitsprache

#### Aufnahmeunterricht:

Jugendliche ohne Deutschkenntnisse werden während 5 Lektionen pro Woche intensiv in Deutsch an der Sekundarschule Andelfingen unterrichtet, oder sie besuchen den Aufnahmeunterricht in einer entsprechenden Klasse in Winterthur.

#### Aufbauunterricht:

Im zweiten und dritten Lernjahr besuchen fremdsprachige Jugendliche den Unterricht in Andelfingen. Zusätzlich werden sie zwei bis drei Lektionen pro Woche in Deutsch gefördert.



Die Holländer in Andelfingen

Der Lernstand wird jährlich mit einem besonderen Test erhoben und dient als Basis für die weitere Planung des Unterrichts.

## 5.6 Heime / Sonderschulung

Für Schülerinnen und Schüler, für die an der Sekundarschule Andelfingen kein passendes Angebot besteht, können Lösungen in einem Heim oder in einer Sonderschule gesucht werden.



### Wenn die Lehrpersonen lernen...

Die Tagung der Lehrpersonen stellte die Frage ins Zentrum: Wie können wir unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht aktivieren? Prof. Keller der Pädagogischen Hochschule Zürich zeigte eindrücklich, welche Empfehlungen die aktuelle Lernforschung zum Unterricht von heute abgibt, damit die Schülerinnen und Schüler morgen das nötige Rüstzeug für ihren weiteren Lebensweg haben werden.

Wir lernten weitere Methoden kennen, wie wir unsere Lernenden aktiv ins Unterrichtsgeschehen einbinden können. Unter «aktiv» verstehen wir nicht nur eine Beschäftigung, sondern eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt. Die grosse Herausforderung dabei ist, die Schülerinnen und Schüler anzuleiten, das Lernen zu steuern, zu gestalten und zu evaluieren.

## 6. Weitere Angebote

### 6.1 Prüfungsvorbereitung für Mittelschule und Berufsmittelschule

Von den Schülerinnen und Schülern, welche eine Mittelschule (nach der zweiten oder dritten Klasse) oder eine Berufsmittelschule (nach der dritten) besuchen möchten, wird grundsätzlich grosse Selbständigkeit und Selbstverantwortung bezüglich Prüfungsvorbereitung erwartet.

Die Vorbereitung auf die Gymi- und Berufsmittelschulprüfungen ist neu im Lernatelier integriert.

### 6.2 Bibliothek/Infothek

Den Schülern und Schülerinnen steht die Schul- und Gemeindebibliothek Andelfingen zur freien Verfügung. Die offiziellen Öffnungszeiten sind am Anschlagbrett der Sekundarschule aufgeführt. Die Sekundarschülerinnen und -schüler dürfen die Bibliothek zusätzlich in der grossen Pause am Donnerstagmorgen besuchen. Das Sortiment umfasst Bücher (Bellettristik, Sachbücher, Kinderbücher, Jugendbücher, Comics), Kassetten, Hörbücher, CDs, CD-Rom, DVD's, Spiele, Karten und Zeitschriften, die alle kostenlos ausgeliehen werden können. Im Laufe eines Monats sollten sie wieder zurückgebracht oder nachgestempelt werden (DVD's: Zwei Wochen). Säumigen Benutzerinnen und Benutzern wird nach einer ersten Mahnung eine Umtriebsgebühr von Fr. 2.- verrechnet.

## 7. Schulanlässe

Bitte beachten Sie die Termine auf der letzten Seite.

### 7.1 Schulreise, Klassenlager

Während der dreijährigen Schulzeit an der Sekundarschule Andelfingen wird Ihr Kind in der Regel an einer Schulreise und zwei Klassenlagern teilnehmen. Die Eltern bezahlen als Anteil an Verpflegung und Unterkunft eine Tagespauschale von 17 Franken.

### 7.2 Exkursionen

Zur Vertiefung eines Unterrichtsthemas führen wir gelegentlich Tagesexkursionen durch. Die Reisekosten dafür werden vollumfänglich von der Schule gedeckt.

### 7.3 Xchange - Schülerinnen- und Schüleraustausch

Seit 2007 hat die Sekundarschule Andelfingen eine Partnerschaft mit der holländischen Sekundarschule NEHALENNIA. Jeweils im November besuchen etwa 20 ausgewählte Jugendliche unserer 3. Klassen die historische Stadt Middelburg, wohnen bei holländischen Gastfamilien und bestreiten ein spannendes Wochenprogramm mit Workshops, Sport, Exkursionen und Stadtbesichtigungen. Der Gegenbesuch der holländischen Schülerinnen und

Schüler findet jeweils im April statt. Das Hauptziel des Austausches ist die Anwendung und Vertiefung der englischen Sprache. Dieses Projekt richtet sich an gute, motivierte Schülerinnen und Schüler.

### 7.3 Schulsilvester

Seit vielen Jahren führt die Sekundarschule Andelfingen im Dezember, in der Nacht vor dem letzten Schultag, ein grosses Schulhausfest durch. Die gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten beginnen zwei Tage vor dem Anlass.

### 7.5 Wintersportlager

Während unserer Sportferien organisieren wir zwei J+S-Lager in Obersaxen (1. Woche) und Valbella (2. Woche). Unter kundiger Leitung treiben wir organisiert Wintersport und verbringen die Abende gemeinsam. Die Anmeldung erfolgt jeweils im November und ist verbindlich.

### 7.6 Kulturelle Veranstaltungen: Konzerte, Theater

An unseren Schulhauskonzerten stellen eingeladene Musikerinnen und Musiker ihre Musik und ihre Instrumente vor. Theateraufführungen finden bei uns in der Schule statt oder werden klassenweise auswärts besucht. Ausserdem informieren wir die Schülerinnen und Schüler über kulturelle Veranstaltungen in der Region.

## 8. Schülerpartizipation

### 8.1 Schülerrat

Der SchülerInnenrat (SIR) ist das Mitwirkungs-gremium der Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule Andelfingen.

Mit einem neuen Konzept, welches der SIR im März 2008 verabschiedet hat, sollen Schülerinnen und Schüler motiviert werden, sich für vielfältige Themen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Schulalltag zu engagieren.

Der SIR soll die Mitarbeit und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler und deren Identifikation mit der Schule stärken und ihre Interessen und Anliegen vertreten.

Häufige Themen und Vorhaben sind: Hausordnung, Schulhaus- und Pausenplatzgestaltung, Verpflegung, Zusammenleben, Rückmeldungen zum Schulbetrieb, Schulaktivitäten wie Feste, Selbstverteidigungskurs, Sponsorenlauf, Sporttag usw.

Die Mitglieder des SIR werden jeweils an der jährlichen Delegiertenversammlung durch die Schülerschaft bestimmt. Dabei wird eine Geschlechter durchmischte und aus allen Schulstufen und Jahrgängen zusammengesetzte Gruppe angestrebt.

Die Sitzungen finden nach vorheriger Vereinbarung statt. Je nach Jahreszeit (z.B. vor dem Schulsilvester) kann dies wöchentlich sein.

Der SIR wird durch eine Lehrperson und die Schulsozialarbeiterin begleitet und unterstützt. Diese nehmen regelmässig an den Sitzungen teil.

Auf der schuleigenen Website werden die jeweiligen Aktualitäten des SIR veröffentlicht.

### 8.2 Klassenrat

Der Klassenrat wird in jeder Klasse der Sekundarschule Andelfingen durchgeführt. Im Klassenrat werden verschiedene anstehende Probleme und Themen aus dem Schulalltag besprochen. Zudem haben die Klassenräte die Möglichkeit, Beschlüsse oder Anträge an den SchülerInnenrat weiterzugeben. Umgekehrt müssen vom Klassenrat auch Punkte aus dem SchülerInnenrat diskutiert werden. Der Klassenrat wird von den Schülern unter der Anleitung der Lehrpersonen mehrmals pro Semester abgehalten.



#### Weiterbildung: Wenns brennt...

Die Lehrpersonen und Angestellten der Sekundarschule Andelfingen bewegten sich an einem Mittwoch-nachmittag im Wonnemonat Mai auf ungewohntem Terrain: Mit einem «Schnellangriff» ein Feuer bekämpfen, mit verschiedenen Feuerlöschern experimentieren, über die Drehleiter ein Gebäude verlassen, ein brennendes Zimmer evakuieren oder sehen, was passiert, wenn man mit Wasser einen Ölbrand bekämpft. Beeindruckt und mit vielen neuen Erkenntnissen kehrten wir vom Zivilschutzzentrum ins Schulhaus zurück. Da überlegten wir gemeinsam, wie wir in einem Brandfall vorgehen müssten.

## 9. Zusammenarbeit mit Eltern

### 9.1 Elternabende

Der erste Elternabend dient einer Orientierung und einem gegenseitigen Kennenlernen. An den weiteren Elternabenden wird über Berufswahl, Suchtprävention und andere Themen informiert.

Da wir an diesen Abenden wichtige Themen besprechen, bitten wir Sie, diese Veranstaltungen unbedingt zu besuchen.

### 9.2 Besuchstage

Zweimal jährlich finden öffentliche Besuchstage statt. Sie werden mit dem Quartalsbrief eingeladen.

### 9.3 Elternmitwirkung

Die Elternmitwirkung bietet die Möglichkeit, mit der Schule als Ganzes im Austausch zu stehen. Der wichtigste Anlass ist die jährlich stattfindende Elternkonferenz im Frühling. Wir verfolgen damit drei Ziele:

- Vernetzung der Eltern aus den verschiedenen Dörfern
- Eltern geben der Schule Rückmeldungen
- Initiieren von Elternprojekten (z.B. der Mittagstisch, Referate)

Für die ersten Klassen werden von Eltern Vernetzungsapéros organisiert, damit sich die Eltern aus den verschiedenen Dörfern kennen lernen können.

### 9.4 Schulweg, Velos, Mofas

Allen Schülerinnen und Schülern steht ein gedeckter Velostandplatz zur Verfügung. Weisen Sie Ihr Kind immer wieder auf die Gefahren im Strassenverkehr hin, halten Sie es dazu an, die Verkehrsregeln zu befolgen. Bei vorhandenen Velowegen ist es vorgeschrieben, diese auch zu benützen. Das Tragen eines Velohelms erachten wir als unerlässlich. Jeweils im November kontrolliert die Kantonspolizei die Fahrräder und Mofas der Schüler und Schülerinnen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind mit einem verkehrstüchtigen Fahrzeug zur Schule kommt.

Der Velounterstand wird videoüberwacht. Bei Beschädigungen oder Diebstahl nehmen Sie bitte innert einer Woche nach dem Vorfall mit der Schulleitung Kontakt auf. Das Videomaterial wird erst nach einem Auftrag durch die Polizei gesichtet und gesichert. Dafür braucht es eine Anzeige bei der Polizei durch die Eltern.

### 9.5 Mittagsaufenthalt

Mangels Nachfrage haben wir den Mittagstisch Mitte Februar 2009 eingestellt. Jugendliche, welche über Mittag trotzdem in der Schule bleiben und sich selber verpflegen möchten, können dies ab dem 12. September 2011 im Aufenthaltsraum tun.

Dabei gelten folgende Regeln:

- Die Schülerinnen und Schüler treffen sich bis 12.10 Uhr im Aufenthaltsraum und tragen sich in eine Anwesenheitsliste ein.
- Das Schulhaus wird von 12.10 bis 13.10 Uhr geschlossen, die Notausgänge sind offen.
- Über Mittag steht nur der Aufenthaltsraum zur Verfügung.
- Im Aufenthaltsraum ist eine Aufsichtsperson anwesend.
- Für Jugendliche, welche nach dem Essen das Schulhaus verlassen, tragen die Eltern die Verantwortung.
- Bei disziplinarischen Problemen erlaubt sich die Schule, Jugendliche wegzuweisen.



**YouTub, Facebook, WoW & Co**  
Facebook, YouTube, Wow – digitale Medien sind im Leben unserer Schülerinnen und Schüler omnipräsent. Eltern und Lehrpersonen sind indes von der rasenden Entwicklung oft überfordert.

Zwar haben die Jugendlichen einen sehr unbeschwertem Zugang zu technischen Neuerungen, von einer reifen Medienkompetenz sind sie aber meist weit entfernt. Erwachsene mit ihrer Lebenserfahrung müssen diesbezüglich einen entscheidenden Beitrag leisten.

In einem Kurs der Fortbildungsschule Andelfingen hatten Erwachsene Gelegenheit, Jugendlichen bei ihrer Nutzung neuer Medien über die Schultern zu schauen. Dabei kam es auch zu spannenden Diskussionen rund um Privatsphäre, Sucht und Mobbing.

Mit dem selben Konzept wurde auch der Elternabend zur Suchtprävention durchgeführt: An drei Posten bekamen die Eltern Einblick in Soziale Netze, Games und Präventionsangebote und hatten Gelegenheit zu diskutieren. Im Anschluss an die Workshops stellte Petra Dörflinger vom Fachbereich Sucht des Zentrums Breitenstein mit ihrem interessanten Referat das Gesehene in einen entwicklungspsychologischen Kontext und gab uns viele wertvolle Erziehungshinweise.

Während der Sommerzeit verbringen viele Jugendliche die Mittagszeit im Schwimmbad Andelfingen. Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Andelfingen erhalten gratis eine Saisonkarte.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir keine Kenntnisse über die Abmachung zwischen Ihnen und Ihrem Kind betreffend Mittagsaufenthalt haben.

## 9.6 Blockzeiten

Im Stundenplan der Sekundarstufe sind grundsätzlich Unterrichtsblöcke von 7.20 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.30 Uhr bis mindestens 15.05 Uhr vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen können dabei aber Lücken entstehen (Zwischenstunden, Unterrichtsbeginn um 8.10 Uhr, usw.). Wünschen Sie in diesem Fall ein Betreuungsangebot für Ihr Kind, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

# 10. Reglemente

## 10.1 Hausordnung

### 1. Hausordnung

#### 1.1 Grundsatz

Damit wir alle an der Sekundarschule Andelfingen arbeiten, lernen und uns wohlfühlen können, nehmen wir aufeinander Rücksicht, verhalten uns anständig, sind hilfsbereit und tolerant.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Fachpersonen und Hauswarte sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass diese Hausordnung eingehalten wird.

#### 1.2 Allgemeines

Die Schülerinnen und Schüler betreten das Schulhaus bei Schulbeginn zu den angeschlagenen Zeiten.

Wir verhalten uns im Schulhaus ruhig.

Für Zwischenstunden stehen der Aufenthaltsraum und die Pausenhalle zur Verfügung. Für den Mittagsaufenthalt gelten besondere Regeln.

Wir sind für die Sauberkeit des Schulareals mitverantwortlich.

Ausser dem eigenen Klassenzimmer betreten wir fremde Schulzimmer und Spezialräume nur mit der Erlaubnis einer Lehrperson.

Das Mobiltelefon schalten wir während den Unterrichtszeiten aus.

Das Mitbringen oder Konsumieren von Tabakwaren, Alkohol und Drogen ist gemäss Volksschulgesetz untersagt.

### 2. Zeiten

#### 2.1 Am Morgen

Alle Türen sind ab 06.45 Uhr offen. Die Schülerinnen und Schüler betreten das Schulhaus durch die Türen, welche in die Eingangshalle führen. Diese dient als Aufenthaltsort. Beim ersten Läuten begeben sich alle in ihre Schulzimmer. Spezielle Abmachungen können von den Lehrpersonen getroffen werden.

#### 1.3 Pausen

Als Pausenareal dient das im Übersichtsplan eingezeichnete Gelände.

Die Schülerinnen und Schüler gehen in beiden grossen Pausen nach draussen, ausser die roten Lampen brennen.

Während den grossen Pausen beteiligen sich Drittklässlerinnen und Drittklässler im Turnus an der Pausenaufsicht. (Gilt ab 19. Oktober 2009)

Beim ersten Läuten nach der Pause gehen wir rechtzeitig in unsere Schulzimmer und sind für den weiteren Unterricht bereit.

Während den Unterrichtszeiten (inkl. Pausen) darf das Schulgelände nur mit der Bewilligung einer Lehrperson verlassen werden.

Ballspiele und das Schneeballwerfen sind nur auf dem oberen Platz erlaubt.

#### 1.4 Fahrzeuge

Wir stellen unsere Fahrzeuge auf die dafür vorgesehenen Abstellplätze. Wer fremde Fahrzeuge beschädigt, macht sich strafbar.

#### 1.5 Verstösse

Bei Verstössen gegen die Hausordnung kann durch eine Lehrperson, den Schulleiter oder den Hauswart eine Massnahme ausgesprochen werden.

#### 2.2 Am Mittag

Von 12.10 Uhr bis 13.10 Uhr ist das Schulhaus geschlossen. Es gelten die Bestimmungen zum Mittagsaufenthalt. Ab 13.10 Uhr ist der Aufenthalt in der Eingangshalle möglich.

#### 2.3 Am Abend

Ab 18 Uhr ist das Schulhaus geschlossen.

## Hausordnung



### Farbbeutel ganz ohne Wut

Nachdem wir uns intensiv mit dem abstrakten Expressionismus Jackson Pollocks auseinandergesetzt hatten – nun, nein, das stimmt nicht... Farbbeutel werfen, mal ganz ohne Wut und politische Message – einfach aus Lust an der Freude: Das war die Idee, als sich die Wahlfachklasse «Zeichnen» mit viel Plastik, Klebband, Einweg-Overalls und literweise Farbe in den Luftschutzkeller aufmachte. Zwei Freiwillige liessen sich vor einem Plakat mit Farbbeuteln beschiessen – leider wurden ihre Silhouetten nicht wie erwartet abgebildet, aber die Performance war trotzdem ein grossartiges Gaudi! Unser Actionpainting-Werk ereilte ein ähnliches Schicksal wie Beuys' Fettecke: Als nach dem Schulsilvester wieder Ruhe in die Gänge des Schulhauses eingekehrt war, wurden das Bild und die farbverkrusteten Overalls entsorgt. Auf eine Schadenersatzforderung verzichten wir, denn: Die Wand ist tot – es lebe die Kunst!



## Massnahmen

Verstossen Schülerinnen oder Schüler gegen diese Hausordnung, müssen sie am Mittwochnachmittag Arbeiten in der Schule verrichten. Sie werden mittels Eintrag im Kontaktheft, der von den Eltern unterschrieben werden muss, dazu aufgeboten. Die Arbeitsnachmittage finden in der Schule statt. Eine Lehrperson übernimmt die Aufsicht. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Klassenlehrperson mit Arbeit versehen.



### Sneesportlager Obersaxen

Die versprochenen Pulverschneewolken machten leider einen Bogen um Obersaxen – dafür lachte uns die Sonne freundlich zu.

Beherzt brausten wir zu Tale: Kein Högerchen war zu klein, um als Schanze zu dienen, kein Fläumchen zu gering, um als Tiefschnee geadelt zu werden, und trotzdem gab es keinen einzigen Unfall zu beklagen! Am Abend sorgten diverse Programme für Unterhaltung. Der turbulente Gruppenwettkampf am Freitagabend war ein gelungener Schlusspunkt.

Bei Lagerende hatten wir das letzte Restchen Schnee weggefegt – wir überliessen Obersaxen dem Frühling und tauchten mit viel Sonne im Herzen in die mittelländische Nebelsuppe ein.

## 10.2 Absenzen, Jokertage, Schnupperlehren

Benachrichtigen Sie die Schule unverzüglich, wenn Ihr Kind durch eine nicht voraussehbare Absenz am Besuch des Unterrichts verhindert ist (Telefon an die Schulverwaltung). Bei Jokertagen handelt es sich um ein Ferienguthaben, das eine Schülerin oder ein Schüler beanspruchen darf. Schülerinnen oder Schüler können während zweier Tage pro Schuljahr ohne Vorliegen von Dispensationsgründen dem Unterricht fernbleiben. Sie als Eltern müssen dazu kein Gesuch einreichen, es genügt eine Information im Kontaktheft 14 Tage vor der Absenz an die Klassenlehrperson.

Dabei gelten folgende Regelungen:

1. Ansprechperson für Jokertage ist die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer.
2. Die Meldung erfolgt mit einem speziellen Formular für Jokertage im Kontaktheft spätestens 14 Tage vor der Absenz. Dieses muss von den Eltern unterschrieben werden.
3. Halbtage gelten als ganze Tage.
4. Nicht benutzte Jokertage verfallen und können nicht übertragen werden.
5. Der versäumte Unterrichtsstoff muss selbständig nachgearbeitet werden.
6. Der Bezug von Jokertagen an bestimmten Schulanlässen kann verweigert werden.
7. Am ersten Schultag nach den Sommerferien dürfen wegen des gemeinsamen Schulanfangs keine Jokertage bezogen werden.

Beabsichtigt Ihr Kind, der Schule länger als zwei Tage fernzubleiben, haben Sie als Eltern ein Gesuch einzureichen. Ein Urlaubsgesuch muss spätestens 14 Tage vor der Absenz bei der Klassenlehrperson in schriftlicher und begründeter Form vorliegen. Diese gibt ihre Beurteilung ab und leitet das Gesuch zur definitiven Entscheidung an die Schulleitung weiter. Urlaub wird nur gewährt, wenn bezüglich Verhalten und Leistungsbereitschaft des Kindes kein Anlass zu Klagen besteht. Gesuche für ferienverlängernden Urlaub werden sehr zurückhaltend bewilligt.

Schnupperlehren empfehlen wir grundsätzlich in den Ferien zu absolvieren. In begründeten Fällen (Terminvorgaben durch den Lehrbetrieb) bewilligen wir Schnupperlehren auch während der Unterrichtszeit.

## 10.3 Kontaktheft

Dieses Heft dient dem Kontakt zwischen Schule und Elternhaus. Darin werden Entschuldigungen und Gesuche eingetragen. Ebenso kann das Kontaktheft für Kurzmitteilungen zwischen Eltern und Schule oder umgekehrt genutzt werden.

Im Kontaktheft werden auch Rückmeldungen und Beobachtungen zum Verhalten der Schülerin oder des Schülers vermerkt. Diese Einträge dienen als Protokoll über das Lern- und Arbeitsverhalten.

Für die sorgfältige Behandlung und das Nachführen des Kontaktheftes ist die Schülerin oder der Schüler verantwortlich. Die Schülerin oder der Schüler muss dieses Heft in jede Lektion mitbringen.

Das Kontaktheft wird von den Eltern und der Lehrperson periodisch eingesehen und unterschrieben. Ebenso bestätigen die Eltern darin den Empfang von Elternbriefen.

## 10.4 Behinderungen, Medikamente, Versicherung

Teilen Sie der Klassenlehrperson mit, wenn Ihr Kind behindert oder auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen ist.

Durch das seit 1.1.1996 gültige Krankenversicherungsgesetz ist Ihr Kind im Rahmen Ihrer obligatorischen, privaten Krankenpflegeversicherung auch für Unfälle und durch Unfall verursachte Zahnschäden versichert.

## 11. Schulsozialarbeit (SSA)

Schulsozialarbeit ist ein kostenloses Angebot, eine unbürokratische Anlauf- und Beratungsstelle. Sie befasst sich mit verschiedenen Themen rund um den Schulalltag und trägt dazu bei, Probleme in der Schule und in deren Umfeld frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen.

Dieses Angebot umfasst die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern.

Die SSA steht zudem in enger Kooperation mit den Lehrpersonen, der Schulleitung und weiteren Fachstellen (z.B. Schulpsychologischer Beratungsdienst, Jugend- und Familienberatung, Suchtpräventionsstelle usw.).

Die Schulsozialarbeit untersteht der Schweigepflicht.

## 12. Weitere Dienstleistungen

Adressen und Telefonnummern finden Sie im Anhang.

### 12.1 Schulärztlicher Untersuch

Gemäss Volksschulverordnung sind ärztliche Untersuchungen auf der Kindergarten- und Sekundarstufe obligatorisch. In der 4. Klasse der Primarstufe wird der Impfstatus der Schülerinnen und Schüler geprüft.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarschulklassen erhalten einen Gutschein für einen kostenlosen Untersuch bei ihrem Hausarzt oder der Hausärztin. Einzelheiten sind in einem separaten Informationsblatt beschrieben.

### 12.2 Schulzahnärztlicher Untersuch

Gemäss Volksschulgesetz sind die Zähne der Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit einmal im Jahr durch eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt zu untersuchen. Der Untersuch ist obligatorisch. Ablauf und Kostenübernahme sind in einem separaten Informationsblatt beschrieben.

### 12.3 Zentrum für Beratung und Prävention Breitenstein

#### Fachbereich Sucht

Der Fachbereich Sucht setzt sich aus den Abteilungen Prävention und Beratung zusammen. Siehe auch [www.fachbereich-sucht.ch](http://www.fachbereich-sucht.ch)



#### Snowboardmeisterschaft

Begleitet von Snowboardcoach Markus Cotti reiste unser Rennteam gut gelaunt in die wider Erwarten sonnigen Flumserberge. Der Schnee war zwar mittlerweile wirklich rar und entsprechend weich, die Meisterschaft aber ein voller Erfolg für unsere Schule: Die Mädchen gewannen die Goldmedaille, die Knaben holten Silber – herzliche Gratulation!



**Jahrgangsausflug in den Seilpark**  
Hoch über dem Rheinfall turnten die SchülerInnen und die Lehrer der beiden Sek-A-Klassen bei schönstem Wetter hoch über dem Boden in den Baumwipfeln herum.

Es brauchte viel Geschicklichkeit und auch ein bisschen Überwindung der Angst, wenn man da auf schwankenden Latten oder dünnen Drahtseilen zehn und mehr Meter über dem Boden sich zum nächsten Hochsitz balancierte. Dazwischen wurde man aber immer wieder mit einer herrlichen Rölllibahnfahrt belohnt.

Den absoluten Adrenalinkick erhielt man beim freien Fall hoch vom Baum hinunter.

Die drei Stunden vergingen wie im Flug – so schnell, dass wir an der Haltestelle Laufen den Zug verpassten, weil einige vermutlich mit schwerem Muskelkater nicht mehr genug schnell marschieren konnten. Trotzdem hat es allen, die sich auf die verschiedenen Parcours wagten, riesig gefallen.

### **Suchtprävention**

Ziel aller Angebote ist die Förderung von Gesundheit und die Stärkung von personalen und sozialen Schutzfaktoren. Die persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Suchtmitteln werden gefördert und Institutionen darin unterstützt, Lebensumstände und Strukturen so zu gestalten, dass sie vor Suchtmittelmissbrauch und selbstschädigendem Verhalten so weit wie möglich schützen.

Die Suchtprävention richtet sich an Schulen, Kindergärten, Familien und Erwachsene, Gemeinden, Jugendarbeit, Vereine, Heime sowie Betriebe. Sie berät, informiert, schult, vernetzt, initiiert und begleitet Projekte.

### **Suchtberatung**

Sie bietet Beratung, Information und Therapie für suchtgefährdete und suchtmittelabhängige Menschen sowie deren Angehörige, Bezugspersonen, Arbeitgeber und Behörden an. Die Dienstleistungen sind unentgeltlich und die Schweigepflicht ist gewährleistet.

### **Jugend- und Familienberatung**

Die Jugend- und Familienberatung steht Familien, Kindern ab Schulalter, Jugendlichen, Alleinerziehenden und Pflegefamilien bei Erziehungsfragen, Fragen zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Besuchsrecht und Finanzen zur Verfügung. Sie informiert und berät bei allen Anliegen im Zusammenhang mit Pflege- und Adoptivkindern.

Sie informiert über familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten und Entlastungsangebote, externe Beratungen und Therapien.

Die Jugend- und Familienberatung übernimmt vormundschaftliche Massnahmen für Kinder von 0 - 18 Jahren im Auftrag der Behörden.

Sie erstellt Abklärungen für Behörden und Gerichte sowie Vaterschafts- und Unterhaltsregelungen.

### **Schulpsychologischer Beratungsdienst**

Der Schulpsychologische Beratungsdienst (SPD) mit der angegliederten Psychomotorik-Therapiestelle ist gemeinsam mit dem Logopädischen Dienst und der Heilpädagogischen Schule ein Angebot des Schulzweckverbandes im Bezirk Andelfingen.

Der SPD wird von Claudia Schlesinger Gisler geleitet.

Bei Schulproblemen, Verhaltensauffälligkeiten oder Erziehungsfragen haben Eltern, Jugendliche, Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogen/-innen, Schulleitungen, Schulpfleger und weitere in der Schule Tätige die Möglichkeit, sich für eine Beratung beim SPD zu melden.

Zudem bietet der SPD der Schule Klassenbesuche oder Fall- und Klassenbesprechungen an und arbeitet in Projekten der Schulentwicklung und bei der Bewältigung von Krisensituationen mit.

Für schulpsychologische Untersuchungen werden Kinder und Jugendliche durch die Lehrpersonen oder die Eltern angemeldet.

## **12.4 biz Winterthur – die Berufsberatungsstelle für die Sek Andelfingen**

Das biz (Berufsinformationszentrum) Winterthur ist Anlaufstelle für Jugendliche und Erwachsene für Bildungsfragen. Die Angebote umfassen persönliche Beratungen, die öffentliche Infothek sowie eine Reihe von Kursen und Seminarien zu verschiedenen Themen. Während die Angebote für Erwachsene teilweise kostenpflichtig sind, bleiben die Angebote für die Jugendlichen nach wie vor unentgeltlich.

### **Persönliche Beratung**

- für Jugendliche im Berufswahlprozess und während ihrer Ausbildung
- für Eltern, die ihre Kinder in der Berufswahl wirkungsvoll unterstützen möchten

Zusammen mit den Berufsberaterinnen, Frau Susanna Buse und Frau Käti Gaberthüel, entwickeln die Jugendlichen Entscheidungsgrundlagen für ihre Berufswahl. Dies geschieht in einem oder mehreren Gesprächen, wobei – je nach Fragestellung – auch Tests eingesetzt werden können. Es ist sinnvoll, wenn beim ersten Gespräch die Eltern dabei sind.

Termine können mit dem Sekretariat des biz Winterthur telefonisch vereinbart werden.

Ergänzend zu den Beratungsgesprächen im biz führen die Berufsberaterinnen regelmässige Schulhaussprechstunden in der Sekundarschule Andelfingen durch. Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen können sich für ein Kurzgespräch melden und so rasch und unkompliziert ihre Fragen klären.

### **Infothek (Selbstinformationszentrum)**

In der Infothek finden Sie folgendes Angebot:

- Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern bei Fragen zu Berufen, weiterführenden Schulen, Studien, Zwischenlösungen etc.
- Informationen für Erwachsene bei Fragen zur Berufs- und Laufbahnplanung, zu Weiterbildungen, Zweitausbildungen, Schulen, Kursen, Wiedereinstieg etc.

Alle interessierten Personen können sich ohne Voranmeldung und unentgeltlich orientieren. Verschiedene Informationen können gratis abgegeben oder ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 12.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

### **12.5 Musikschule Andelfingen und Umgebung (MSA)**

An der Musikschule Andelfingen unterrichten rund 50 qualifizierte Musiklehrkräfte ca. 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zum Angebot gehören alle üblichen Instrumente. Besondere Wünsche sind auf Anfrage möglich. Zum subventionierten Unterricht zugelassen sind alle in den 18 Mitgliedsgemeinden wohnhaften Kinder ab dem Kindergartenalter, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 20. Altersjahr. Die Musikschule bietet auch musikalische Grundschule an. Zurzeit werden Mitglieder für eine neue Band gesucht, die dann ebenfalls von einer Lehrperson der Musikschule Andelfingen und Umgebung geleitet wird.

### **12.6 Fortbildungsschule**

Die Sekundarschule Andelfingen organisiert Kurse der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule im Auftrag der ganzen Kreisgemeinde und unterstützt sie finanziell. Die Kursprogramme werden zweimal jährlich in alle Haushaltungen verschickt und zusätzlich auf unserer Webseite [www.sek-andelfingen.ch/fortbildungsschule](http://www.sek-andelfingen.ch/fortbildungsschule) aufgeschaltet. Dort können Sie sich auch direkt anmelden.

### **12.7 Elternbildung Nord**

Die Elternbildung Nord veröffentlicht zweimal jährlich ein aktuelles und vielseitiges Elternbildungsprogramm und setzt sich dafür ein, dass Elternbildungsveranstaltungen verschiedenen Familienphasen, Bedürfnissen und Alltagsfragen Rechnung tragen. Wichtige Themenbereiche sind u.a. die Startphase einer Familie, Erziehungsfragen, Familienalltag und Kommunikation sowie Persönlichkeitsbildung. Programme können gratis bestellt werden unter 052 266 90 87 oder [eb.nord@ajb.zh.ch](mailto:eb.nord@ajb.zh.ch).



#### **Aficcinos next Topmodel**

Am Samstag, 14.05.2011, traten neun schöne Mädels gegeneinander an. Alle hatten nur ein Ziel: «AFICCINOS NEXT TOPMODEL» zu werden. Um 14 Uhr nachmittags begannen die Vorbereitungen. Neben der Kosmetik und dem Laufstegtraining mussten sich die Models auch einem Fotoshooting stellen. Als die ersten Zuschauer das Cafe betraten, stieg bei den Topmodels die Nervosität. Kurz darauf ging es los, und die prominente Jury wurde vorgestellt: unter anderen Patrick Nuo, Christa Rigozzi und Bruce Darnell. Nun begann der Catwalk. Jedes Model präsentierte stolz seine selbst gemachte Kleidung. Nach dem ersten Durchgang wurden die vier Besten ins Finale gewählt. Das waren Rebecca Violi, Lara Kohler, Jennifer Russo und Mirjam Hochstrasser. Sie gaben alles, doch sie wussten, dass nur eine gewinnen konnte. Der Moment war gekommen, gleich sollte das Topmodel 2011 bekannt gegeben werden – wessen Bild wird auf der Leinwand erscheinen? «Und es ist . . . . . Mirjam Hochstrasser!» Es gab einen riesen Applaus, alle gratulierten ihr, und sie gewann einen Gutschein von 50 Franken von H&M. So gingen alle glücklich und zufrieden nach Hause.

## 13. Adressen und Telefonnummern

### Schulverwaltung

Heidi Mosimann und Monika Peter  
Bodenwiesstrasse 4  
8450 Andelfingen  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 07.30 – 11.30 Uhr

Tel 052 305 27 70  
Fax 052 305 27 77  
Mail [schulverwaltung@sek-andelfingen.ch](mailto:schulverwaltung@sek-andelfingen.ch)

### Hauswart

Cotti Markus

Natel 079 325 53 74  
Mai [cotti@sek-andelfingen.ch](mailto:cotti@sek-andelfingen.ch)

### Schulleitung

Wyss Hermann

Büro 052 305 27 87  
Mail [schulleitung@sek-andelfingen.ch](mailto:schulleitung@sek-andelfingen.ch)

### Schulsozialarbeit

Späni Franziska

Büro 052 305 27 84  
Natel 079 259 56 92  
Mail [spaeni@sek-andelfingen.ch](mailto:spaeni@sek-andelfingen.ch)

### Lehrpersonen

Benzoni Susanne	Schulische Heilpädagogin	044 886 19 37
Denzler Oliver	Sek 1A1	052 212 12 14
Dietrich Linda	Fachlehrperson	052 533 07 88
Druey Dominique	Sek 2Ba	052 233 19 07
Egelmair Christian	Sek 1AB	052 654 08 83
Frei-Büchi Sandra	Fachlehrperson	052 337 39 11
Frey Matthias	Sek 1AB / Sek1B	052 202 44 38
Gubler Sandra	Fachlehrperson	052 242 29 20
Häusler Niederer Andrea	Sek 1A2	052 202 83 82
Helbling Frauenfelder Ursula	Sek 1A1	052 659 43 43
Jäger-Mark Yvonne	Sek 3Aa	052 659 14 95
Kurz Gabriela	Fachlehrperson	052 337 41 56
Leonardo Miriam	Sek 3Ba	076 765 46 38
Lienhart Renate	Fachlehrperson	052 363 20 31
Merz Beat	Sek 1B	052 316 31 76
Möckli Estelle	Fachlehrperson	078 773 57 14
Murbach Peter	Sek 1 - 3C	052 317 29 43
Oberholzer Christian	Fachlehrperson	052 317 01 81
Rapold Alexandra	Sek 3Bb	052 654 07 28
Russenberger René	Fachlehrperson	052 301 11 89
Schafferer Ziegler Melanie	Fachlehrperson	052 243 13 60
Schär Sandro	Sek 2Ab	052 375 28 19
Schenker Balz	Sek 2Aa	052 317 32 18
Schlatter Ueli	Sek 1A2	052 659 66 78
Schneider Sepp	Sek 3Ab	052 317 29 76
Staub Thomas	Fachlehrperson	052 203 19 28
Wanner Mathias	Sek 2Bb	052 620 32 60

Selbstverständlich sind wir auch per E-Mail erreichbar. Unsere Adressen sind nach folgendem Schema aufgebaut:  
**nachname@sek-andelfingen.ch**

## Schulpflege

<b>Peter Stocker</b> Seewadelstrasse 21a 8444 Henggart	<b>Präsidium</b> <b>Finanzen</b> Personalkommission Öffentlichkeitsarb. / externe Kommunikation Delegation Zweckverband Sonderschulung	P 052 301 15 22 G 044 217 43 25 Mail stocker@sek-andelfingen.ch
<b>Andreas Hess</b> Gass 1 8451 Kleinandelfingen	<b>Schulergänzende Angebote</b> Fortbildungsschule 10. Schuljahr Elternmitwirkung Delegation Zweckverband Sonderschulung Tagesstrukturen (Mittagstisch)	P 052 317 16 15 Mail hess@sek-andelfingen.ch
<b>Doris Morf</b> Huebbachstrasse 5 (ab ca. 31.8.2011) 8478 Thalheim	Personalkommission Delegation Zweckverband Sonderschulung Kontaktpers. Netzwerk Suchtprävention Kontaktperson Jugendarbeit Schulgesundheit / Suchtprävention Delegation Musikschule Bibliothekskommission	P 052 336 19 07 Mail morf@sek-andelfingen.ch
<b>Espedita Pepe</b> Eichwaldstrasse 33 8450 Andelfingen	<b>Pädagogik</b> Externe sonderpädagogische Massnahmen und Sonderbeschulung Delegation Zweckverband Sonderschulung Delegation Musikschule Steuergruppe Schulsozialarbeit	P 052 317 05 64 Mail pepe@sek-andelfingen.ch
<b>Eveline Schüpbach</b> Hinderlohstrasse 1 8453 Alten	<b>Personal / Führung</b> Personalkommission Mitarbeiterbeurteilung (MAB)	P 052 317 37 55 G 052 317 66 66 Mail schuepbach@sek-andelfingen.ch
<b>Thomas Wegmann</b> Am Gässli 4 8452 Niederwil/Adlikon	<b>Infrastruktur</b> Liegenschaften Hausdienstpersonal Betriebskommission Sporthalle Schulwegsicherheit	P 052 317 34 16 Mail wegmann@sek-andelfingen.ch
<b>Marcel Winkler</b> Sandackerstrasse 22a 8444 Henggart	Finanzkommission ICT-Kommission Delegation Musikschule Vorstand Qualitätssicherung	P 052 316 17 45 G 052 320 55 55 Mail winkler@sek-andelfingen.ch

---

## Bezirksrat

Schlossgasse 14  
8450 Andelfingen

G 052 304 32 00  
Fax 052 304 32 09  
Mail bezirksrat.andelfingen@ji.zh.ch

---

## Schularzt

Dr. med. Christian Erni  
Obstgartenstrasse 4  
8450 Andelfingen

G 052 317 26 75  
Fax 052 317 38 16  
Mail christian.erni@hin.ch

## Schulzahnärzte

Med. dent. Markus Frey  
Landstrasse 33  
8450 Andelfingen

G 052 317 38 61

Dr. med. dent. Michael Laux  
Obermühlestrasse 1  
8450 Andelfingen

G 052 317 33 66  
Fax 052 317 55 57  
Mail [info@lauxzahnarzt.ch](mailto:info@lauxzahnarzt.ch)  
Web [www.lauxzahnarzt.ch](http://www.lauxzahnarzt.ch)

---

## Zentrum für Beratung und Prävention Breitenstein

Landstrasse 36  
Postfach  
8450 Andelfingen  
zuständig für die Sek Andelfingen: Barbara Wirth

G 052 304 26 11  
Fax 052 304 26 00  
Mail [zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch](mailto:zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch)  
Web [www.zentrum-breitenstein.ch](http://www.zentrum-breitenstein.ch)

### Gesamtleitung

Matthias Huber

G 052 304 26 21  
Mail [matthias.huber@ajb.zh.ch](mailto:matthias.huber@ajb.zh.ch)

### Jugend- und Familienberatung

Lea Keller (Abteilungsleiterin)

G 052 304 26 23  
Mail [lea.keller@ajb.zh.ch](mailto:lea.keller@ajb.zh.ch)

### Kinderschutzgruppe

Stefan Cotti

direkt 052 304 26 25  
Mail [stefan.cotti@ajb.zh.ch](mailto:stefan.cotti@ajb.zh.ch)

### Suchtprävention

Sonja Ott Seifert (Bereichsleiterin)

G 052 304 26 61  
Mail [sonja.ottseifert@ajb.zh.ch](mailto:sonja.ottseifert@ajb.zh.ch)

Petra Dörflinger (zuständig für Schulen)

G 052 304 26 62  
Mail [petra.doerflinger@ajb.zh.ch](mailto:petra.doerflinger@ajb.zh.ch)  
Web [www.fachbereich-sucht.ch](http://www.fachbereich-sucht.ch)

---

## Schulpsychologischer Beratungsdienst

Claudia Schlesinger Gisler (Bereichsleiterin)  
Landstrasse 36  
8450 Andelfingen

G 052 304 26 72  
Mail [claudia.schlesinger@spd-andelfingen.ch](mailto:claudia.schlesinger@spd-andelfingen.ch)  
Web [www.spd-andelfingen.ch](http://www.spd-andelfingen.ch)

---

## biz Winterthur

Berufsberatung Kanton Zürich  
Zürcherstrasse 12  
Postfach 414  
8401 Winterthur

G 052 262 09 09  
Fax 052 262 09 10  
Mail [biz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:biz.winterthur@ajb.zh.ch)  
Web [www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch)

zuständig für Sekundarschule Andelfingen:  
Käti Gaberthüel

direkt 052 262 09 25  
Mail [kaeti.gaberthueel@ajb.zh.ch](mailto:kaeti.gaberthueel@ajb.zh.ch)

Susanna Buse

direkt 052 262 09 19  
Mail [susanna.buse@ajb.zh.ch](mailto:susanna.buse@ajb.zh.ch)

## Elternbildung Nord

Geschäftsstelle Elternbildung Nord  
St. Gallerstrasse 42  
8400 Winterthur

G 052 266 90 87  
Fax 052 266 90 91  
Mail [eb.nord@ajb.zh.ch](mailto:eb.nord@ajb.zh.ch)  
Web [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch)

Erika Imhof Nielsen (Leitung)  
Nadja Merz (zuständig für Bezirk Andelfingen)

direkt 052 266 90 86  
Mail [nadia.merz@ajbnord.zh.ch](mailto:nadia.merz@ajbnord.zh.ch)

## Gemeindebibliothek

Hofwiesenstrasse 1  
8450 Andelfingen

G 052 304 30 47 (während den Öffnungszeiten)  
Mail [bibliothek-andelfingen@primarschule-andelfingen.ch](mailto:bibliothek-andelfingen@primarschule-andelfingen.ch)  
Web [www.primarschule-andelfingen.ch](http://www.primarschule-andelfingen.ch)

---

## Musikschule Andelfingen und Umgebung (MSA)

### Sekretariat, Schulleitung, Verwaltung

Neunfornerstrasse 18  
8475 Ossingen

G 052 317 57 50  
Fax 052 317 57 51  
Web <http://www.musikschule-andelfingen.net>  
Mail [mschule@bluewin.ch](mailto:mschule@bluewin.ch)

---

## Sporthalle

Niederfeldstrasse 1  
8450 Andelfingen

G 052 317 06 94

### Präsident der Betriebskommission

Heier Blaser

P 052 317 13 75  
G 052 305 26 63  
Mail [heier@blaser.net](mailto:heier@blaser.net)

### Auskunft und Reservation

Gemeindeverwaltung Andelfingen

G 052 304 27 00  
Fax 052 304 27 09  
Mail [sekretariat@andelfingen.ch](mailto:sekretariat@andelfingen.ch)

### Hauswart

Martin Käser  
Thurtalstrasse 9  
8450 Andelfingen

Natel 079 535 66 36  
Mail [cheesy@bluewin.ch](mailto:cheesy@bluewin.ch)



## 14. Termine

### 14.1 Ferien und schulfreie Tage Schuljahr 2011/2012

Schuljahresbeginn	Mo 22.08.2011
Herbstferien	Mo 10.10.2011 bis Fr 21.10.2011
Jahrmarkt Andelfingen	Mi 09.11.2011
Unterrichtsverschiebung auf Besuchssamstag	Do 10.11.2011
Kapitelnachmittag	Do 10.11.2011
Weihnachtsferien	Mo 26.12.2011 bis Fr 06.01.2012
Sportferien	Mo 27.02.2012 bis Fr 09.03.2012
Karfreitag/Ostern	Fr 06.04.2012 bis Mo 09.04.2012
Frühlingsferien	Mo 23.04.2012 bis Fr 04.05.2012
Kapitelnachmittag	Di 15.05.2012
Auffahrt und Brücke	Do 17.05.2012 und Fr 18.05.2012
Pfingsten	Sa 26.05.2012 bis Mo 28.05.2012
Sommerferien	Mo 16.07.2012 bis Fr 17.08.2012

### 14.2 Anlässe 2011/2012 (soweit bekannt)

Elternabend 1. Klassen	Do 01.09.2011
Elternabend 6. Klassen	Di 06.09.2011
Klassenlager 2. Klassen	Mo 05.09.2011 bis Fr 09.09.2011
Klassenlager 3. Klassen	Mo 12.09.2011 bis Fr 16.09.2011
Vernetzungsapéro der 1. Klasseeltern	Di 25.10.2011
Besuchstage	Fr 04.11.2011 und Sa 05.11.2011
Schulsilvester	Do Abend 22.12.2011, Aufräumarbeit Fr 23.12.2011
Suchtprävention 1. Klassen	Di 07.02.2012
Elternkonferenz	Do 22.03.2012
Besuchstage	Mo 26.03.2012 und Di 27.03.2012

### 14.3 Ferien und schulfreie Tage Schuljahr 2012/2013

Schuljahresbeginn	Mo 20.08.2012
Herbstferien	Mo 08.10.2012 bis Fr 19.10.2012
Jahrmarkt Andelfingen	Mi 14.11.2012
Weihnachtsferien	Fr 24.12.2012 bis Fr 04.01.2013
Sportferien	Mo 25.02.2013 bis Fr 08.03.2013
Karfreitag/Ostern	Fr 29.03.2013 bis Mo 01.04.2013
Frühlingsferien	Mo 22.04.2013 bis Fr 03.05.2013
Auffahrt und Brücke	Do 09.05.2013 und Fr 10.05.2013
Pfingsten	Sa 18.05.2013 bis Mo 20.05.2013
Sommerferien	Mo 15.07.2013 bis Fr 16.08.2013

Wir bitten die Eltern, sich an den Ferienplan zu halten. Er ist für alle verbindlich. Urlaubsgesuche werden grundsätzlich sehr zurückhaltend behandelt.